

WM-Feeling am Hohen Busch

VON NATASCHA BECKER - zuletzt aktualisiert: 22.06.2011

Viersen (RP). **Spannende, faire Fußballspiele liefert die Mini-Weltmeisterschaft im Mädchenfußball. Auf dem Rasenplatz im Stadion am Hohen Busch in Viersen zeigen die Girls ihr Können. Heute beginnen um 14 Uhr die Finalspiele.**



Am Hohen Busch in Viersen: Insgesamt haben sich 29 Schulen zur Mini-WM im Mädchenfußball angemeldet. Foto: Busch

Im Stadion Hoher Busch geht es international zu. Gerade haben Kanada, Nigeria, Japan, Mexiko, Frankreich, Neuseeland, England und Deutschland die Rasenfläche betreten. Alle Mannschaften warten auf den Anpfiff durch den jeweiligen Schiedsrichter vom Fußballverband Niederrhein. Kaum ist es 14 Uhr, düsen 40 Feldspielerinnen los und

acht Torwärtinnen beziehen – das Spiel aufmerksam beobachtend – Position in den Toren ein.

Von den Rändern der insgesamt vier Spielflächen schallen Anfeuerungsrufe über den Rasen. Viola (14 Jahre), Jessica (zwölf Jahre) und Diana (13 Jahre) von der Hauptschule Kaldenkirchen spornen lautstark ihre Mitschülerin Lisa an. Diese hat immer wieder die besten Torchancen und ein Tor ist dringend nötig, denn Kanada, das Land, das die Schule vertritt, liegt 2:0 im Rückstand gegen Deutschland, die Liebfrauenschule Mülhausen.

Info

Siegerehrung

Finale Heute, Mittwoch, 22. Juni, beginnen um 14 Uhr auf dem Rasenplatz im Stadion Hoher Busch in Viersen die Finalspiele. Gegen 17 Uhr folgt in der Aula des Viersener Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasiums die Siegerehrung.

Grundschulen Zum Finale treten bei den Grundschulen die Lambertusschule Breyell, die Kreuzherrenschule Brüggen, die GGS Breyell, die GGS Waldniel, die Martinschule Süchteln, die Remigiusschule Viersen, die GGS Amern und die GGS St. Hubert an.

Weiterführende Schulen Bei den weiterführenden Schulen sind es in der ersten Gruppe die Liebfrauenschule Mülhausen, die Erich-Kästner-Realschule Kempen, die Gesamtschule

Nettetal und das Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium Viersen mit dem Team Neuseeland. In der zweiten Gruppe haben sich für die Finalrunde das St.-Wolfhelm-Gymnasium Waldniel, die Gesamtschule Brüggen, das Lise-Meitner-Gymnasium Anrath und das Albertus-Magnus-Gymnasium Dülken qualifiziert.

Umkämpfte Bälle

"Die Spielerinnen sind viel größer, die überrennen uns einfach", klagt die 15-jährige Vivian von der Viersener Anne-Frank-Gesamtschule, die als Frankreich gerade gegen Nigeria, die Erich-Kästner-Realschule aus Kempen, spielt. Es steht 3:1 für Nigeria und Vivian sowie Milena (15 Jahre) sorgen sich ums Weiterkommen ihrer Schule. Während auf den vier Spielfeldern die Bälle heiß umkämpft werden, bereiten sich die Cheerleader der Viersener Diergardtschule samt ihrem Maskottchen, einem Känguru, auf ihren Einsatz vor.

"Wir bilden zusammen mit der Schiefbahner Pestalozzischule eine Mannschaft und sind Australien. Während die Mädchen gemeinsam trainierten und als Übung gegen unsere Jungs spielten, studierten zwölf Schülerinnen den australischen Tanz 'Girls' mit einer Tanzlehrerin ein", erzählt Christoph Mödder von der Diergardtschule. Mit einer solchen Anfeuerungskraft erhofft man sich beste Spielergebnisse.

Die fair ausgetragenen Spiele zeigen indes ein großes Leistungsgefälle. "Die Mädchen spielen teilweise klasse, weil sie ansonsten auch in Vereinen spielen. Bei anderen merkt man, dass sie sich noch nicht so richtig trauen, weil ihnen die Erfahrung fehlt. Aber mit Freude sind sie alle bei der Sache", sagt Organisator Norbert Kox, Sportlehrer am Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium.

Kox freut sich aber über die große Resonanz. Immerhin haben sich 29 Schulen zur Mini-WM im Mädchenfußball angemeldet, die der Ausschuss für Schulsport des Kreises Viersen gemeinsam mit der Sparkasse Krefeld ausrichtet und die von der kompletten Stufe 12 des Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasiums organisiert wird. Die Zwölfklässler haben an alles gedacht. Selbst das Maskottchen der Mini-WM, ein Eichhörnchen, fehlt nicht. Zudem gibt es eine Tombola. Auch der Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Viersen mit von der Partie. An ihrem Stand gibt es kostenlose Fanartikel, Damentischkicker zum Spielen und – ganz wichtig – eine Infobroschüre, die alle Fußballvereine im Kreis Viersen auflistet, die Mädchenfußball anbieten.